

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Internationalisierung des japanischen Managements	9
I.1 Die japanischen Direktinvestitionen im Überblick	10
I.1.1 DI-Statistik	11
I.1.2 Phasen japanischer DI	13
I.1.3 Geographische und sektorale Verteilung	15
I.2 Struktur und Strategie	23
I.2.1 Betriebsgröße und Eigentumsverhältnisse	23
I.2.2 Investitionsmotive	24
I.3 Kokusai - die Internationalisierung japanischer Unternehmen	26
I.3.1 Globalisierung vs. Lokalisierung	29
I.3.1.1 Die Strategie der Balance: Glokalisierung	29
I.3.1.2 Becoming an Insider	31
I.3.2 Der Globalisierungsprozeß	34
II. Erfahrungen mit dem Internationalisierungsprozeß - die Transferdiskussion	37
II.1 Übertragung des japanischen Managements	37
II.1.1 Definitive Bestimmung	37
II.1.2 Erfahrungsberichte	42
II.1.2.1 Blue Collar Bright Sides	43
II.1.2.2 White Collar Dark Sides	46
II.1.2.2.1 Verhältnis zwischen Mutter- und Tochterfirma	50
II.1.2.2.2 Die Führungssituation	52
II.1.3 Erfolgreiches japanisches Auslandsmanagement	67
II.2 Methodische Problematik der Erfassung und Interpretation interkultureller Arbeitszusammenhänge	69
II.2.1 Die Forschungsperspektive	69
II.2.2 Die Praktiker-Perspektive	72
II.3 Interkulturelles Management zwischen Segregation und Konflikthandhabung	75
II.3.1 Segregation	76
II.3.2 Konflikthandhabung	78

III. Mythos des japanischen Managements	83
III.1 Die Rezeption des japanischen Managements in der Managementliteratur	83
III.2 Elemente des japanischen Managements	90
III.3 Kulturalisten vs. Ökonomen	94
III.3.1 Japanische Management Systeme	96
III.3.2 Nihonjinron	99
III.3.3 Ökonomische Theorie der Firma	112
III.3.4 Interaktion	118
IV. Information und Entscheidung - die japanische Organisation	123
IV.1 Imitation und Innovation	124
IV.2 Die zentrale Informations-Rolle	128
IV.3 Der Entscheidungsprozeß als Inbegriff des japanischen Informationsmanagements	132
IV.4 Japanisches Management: "The Emerging Paradigm"	136
IV.4.1 Modell des Informationsmanagements	138
IV.4.2 Dimensionen organisationalen Lernens	146
IV.4.3 Die lernende japanische Unternehmung	151
IV.5 Japanisches Management: Zweifelhafte interkulturelle Befähigung	156
V. Kultur in multinationalen Unternehmen	159
V.1 Theorie des internationalen Managements - Definition und Merkmale multinational tätiger Unternehmen (MNU)	161
V.2 Kultur - die zentrale Organisationsvariable	166
V.2.1 Der Kulturbegriff im Rahmen einer Theorie des internationalen Managements	173
V.2.2 Konzeption der Kultur-Variable	175
V.2.3 Bestimmung des Kulturbegriffs	184
V.3 Makrodimensionen der Kultur	187
V.3.1 Die komparative Managementforschung	187
V.3.2 Hofstede's Kulturdimensionen	191
V.3.3 Makrokultur und interkulturelle Interaktion	194
V.4 Die Kultur international tätiger Unternehmen	196
V.4.1 Integration vs. Dezentralisation: Die zentrale organisatorische Aufgabe	197
V.4.2 Mesokultur und interkulturelle Interaktion	203
V.5. Interkulturelle Interaktion auf der Mikroebene	210
V.5.1. Relevanz der individuellen Perspektive	210
V.5.2 Faktoren und Prozesse interkultureller Kommunikation	214

V.5.2.1 Interkulturelle Kompetenz	214
V.5.2.2 Prozesse interkultureller Interaktion	220
Exkurs: Interkulturelles Training	224
V.6 Strukturelle Ansätze interkulturellen Managements	234
V.6.1 Der Interface	235
V.6.2 Nonakas Internationalisierungsmodell	239
 VI. Methodik interkulturellen Organisierens	 245
VI.1 Der Kulturschock als "critical incident"	252
VI.2 Organisationsentwicklung (OE) als Kulturentwicklung	257
VI.3 Japanisches Auslandsmanagement und die lernende Organisation - ein Resümée und Ausblick	266
 Literaturverzeichnis	 271

Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen

Tabellen

I.1 Bestände japanischer Direktinvestitionen im Jahre 1988 nach japanischen und nationalen Statistiken	11
I.2 Direktinvestitionsströme im Vergleich 1970-1989	12
I.3 DI-Bestände der größten Anlageländer weltweit im Jahre 1988	17
I.4 Gründung japanischer Tochterfirmen in der EG	18
I.5 Wichtigste DI-Herkunftsländer in der BRD, 1987-1988	19
I.6 Japanische DI-Bestände in der BRD nach Wirtschaftszweigen	22
I.7 Wichtigste Investitionsgründe japanischer Tochtergesellschaften in Europa - ein Vergleich einzelner Studien	25
I.8 Hintergrund und Ursachen japanischer DI	28
I.9 Verringerung der Exportanteile japanischer Unternehmen	29
I.10 Japanische F+E-Einrichtungen in Europa	36
II.1 Japanische Managementpraktiken in Europa	38
II.2 Unzufriedenheit mit lokalen Zulieferern	45
II.3 Managementprobleme in japanischen Niederlassungen - eine zusammenfassende Darstellung	48
II.4 Abteilungen unter Leitung einheimischer Führungskräfte im produzierenden Gewerbe in Europa	54
II.5 Präsenz der deutschen Mitarbeiter am Arbeitsplatz	65
III.1 Elemente des japanischen Managements	92
III.2 Veränderung von Handlungsparametern japanischer Unternehmen	120
IV.1 Group Dynamics als Erklärungsansatz japanischen Managements	140
V.1 Ausprägungen der Dimensionen von Hofstede und Hall für Deutschland, Japan und USA	193
V.2 Moderne MNU als Netzwerkorganisation	202
V.3 Interkulturelle Interaktion - Dimensionen und Fähigkeiten	215
V.4 Typen interkulturellen Trainings	226
V.5 Ziele interkulturellen Handlungstrainings für Manager	227
V.6 Internationale Personalentwicklung bei der Firma Matsushita, Japan	231
V.7 Typologie japanischer Unternehmen in den USA	237

Abbildungen

I.1 Japanische Direktinvestitionen 1982-1992	13
I.2 Phasen japanischer Direktinvestitionen	14
I.3 Geographische Verteilung japanischer Direktinvestitionen	16
I.4 Japanische DI in Europa nach wichtigsten Zielländern	18
I.5 Japanische Produktionsniederlassungen in Europa	20
I.6 Sektorale Verteilung japanischer DI in Europa 1989	21
I.7 Internationale Arbeitsteilung in der japanischen Automobilindustrie	30

I.8 Internationalisierung japanischer Produktionsunternehmen	35
III.1 Erklärungsansätze zum japanischen Management	95
IV.1 Der japanische Entscheidungsprozeß	134
IV.2 Das IC-Modell nach Nonaka	144
V.1 Prominente Themenfelder einer Theorie des internationalen Managements	171
V.2 Strukturalternativen der Mutter-Tochter-Beziehungen in MNU	200
V.3 Organisationsform und Unternehmenskultur	209
V.4 Schichtenmodell der Umweltberücksichtigung	212
V.5 Dreieck interkultureller Fähigkeiten	217
V.6 Phasenmodell interkultureller Interaktion	222
V.7 Nonakas internationales Phasenmodell	240
VI.1 Die Kulturbrille	251
VI.2 Das OE-Phasenmodell	263
VI.3 Deutsch-Japanischer Workshop	264